

Die Skifahrt nach Österreich 2012

Die Nacht war lang - elf Stunden im Bus nach Österreich. Doch als es hell wurde, endete die Langeweile, denn plötzlich tauchten vor uns die riesigen, schneebedeckten Berge auf. Es war ein atemberaubender Anblick!

Nach der Ankunft gab es erst einmal Frühstück. Mittags fuhren wir Anfänger mit Herrn Bleifeld und Herrn Fink zu einer flachen Skipiste im Tal, um dort unsere ersten „Skischritte“ zu machen. Die Probleme begannen schon beim Anschnallen der Skier. Das Hinaufstapfen und Herunterfahren in der Pflugstellung waren die anderen beiden Probleme. Doch nach einiger Zeit klappte es bei allen recht gut.

Am Sonntag fing der Tag mit einem Frühstück um halb acht an. Kurz vor halb neun fuhr der Skibus uns Anfänger nochmals zur Piste im Tal, wo wir noch üben durften. Nachdem Herr Bleifeld entschieden hatte, dass wir reif für die Pisten auf dem Berg waren, fuhren wir mit der Gondel hoch. Die Berge aus so einer Höhe zu sehen war traumhaft!

Am Montag war wieder ein wunderbarer Tag, denn das Wetter war schön und das Skifahren machte uns allen riesigen Spaß. Die Skishow am Abend in Neukirchen, zu der wir wanderten, war super.

Für jede schwierige Situation fand Herr Bleifeld auch am Dienstag gute Lösungen und Tipps. Am Abend kam ein Mitarbeiter des Nationalparks ‚Hohe Tauern‘ in unsere Herberge, der uns zum Thema „Die Hohen Tauern im Jahreswandel“ und zum Thema „Lawinen – Gefahren im Hochgebirge“ an Hand eindrucksvoller Bilder viele interessante Informationen gab.

Dann war es soweit, der Tag, auf den wir alle gewartet hatten: der Slalomwettbewerb am Mittwoch. Wir Anfänger hatten einen Lehrerwechsel und wurden nun von Frau Elsen betreut. Vor dem Wettbewerb konnten alle noch ein bisschen Skifahren. Der Slalomwettbewerb machte allen großen Spaß, obwohl viele nervös waren. Die Siegerehrung fand am Abend statt. Es gab sogar richtige Medaillen!

Der schönste der fünf Tage war der Donnerstag, denn an diesem Tag durften wir alleine in Kleingruppen, ohne Skilehrer (!), die Pisten befahren. Trotz mittelmäßigen Wetters konnten wir alle noch einmal richtig Gas geben.

Alle waren etwas betrübt, als wir am nächsten Morgen in den Bus stiegen, um nach Hause zu fahren. Als wir dann an der großen Wendeplatte in Altenkirchen ankamen, waren jedoch alle froh, ihre Eltern wiederzusehen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Lehrern bedanken, die uns diese tolle Skifahrt ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt Herrn Bleifeld, der uns Anfängern das Skifahren beigebracht hat, und Frau Elsen, die uns weitere wertvolle Tipps gab.

Anne Schmidt (7/4)

[zum ersten Mal Teilnehmerin]